



Resolution 2439 (2018)

**verabschiedet auf der 8385. Sitzung des Sicherheitsrats
am 30. Oktober 2018**

Der Sicherheitsrat,

mit dem Ausdruck seiner ernststen Besorgnis über den jüngsten Ausbruch des Ebola-Virus in der Demokratischen Republik Kongo und über die Tatsache, dass diese Epidemie im Kontext weitaus umfassenderer humanitärer Bedürfnisse und in einem Land auftritt, dessen Bevölkerung über die letzten Jahrzehnte unter dem Wiederaufflammen dieser Krankheit und von bewaffneten Konflikten und Gewalt gelitten hat,

in der Erkenntnis, dass das Ebola-Virus seit seiner Entdeckung 1976 die Region immer wieder bedroht hat, und *unter Hinweis* auf seine Resolution 2177 (2014) betreffend den Ausbruch des Ebola-Virus 2014 in Westafrika,

unter Hinweis auf seine Feststellung in Resolution 2409 (2018), dass die Situation in der Demokratischen Republik Kongo nach wie vor eine Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit in der Region darstellt, und *mit dem Ausdruck* seiner Besorgnis darüber, dass die Fähigkeit, den Ausbruch des Ebola-Virus zu bekämpfen und einzudämmen, durch die Sicherheitslage beeinträchtigt wird,

in Bekräftigung seines nachdrücklichen Bekenntnisses zur Souveränität, Unabhängigkeit, Einheit und territorialen Unversehrtheit der Demokratischen Republik Kongo und aller Staaten in der Region und betonend, dass die Überwindung der Situation in Bezug auf Ebola die Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Demokratischen Republik Kongo sowie gegebenenfalls mit den Staaten der Region erfordert,

Kenntnis nehmend von den Berichten, die der Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation dem Sicherheitsrat am 28. August und am 3. Oktober 2018 vorgelegt hat,

in Würdigung dessen, dass die Regierung der Demokratischen Republik Kongo bei der Bekämpfung des Ebola-Ausbruchs eine führende Rolle übernommen hat, dass sie insbesondere kostenlose Gesundheitsversorgung in den betroffenen Gesundheitszonen bereitstellt und täglich über den Stand des Ausbruchs Bericht erstattet,

mit dem Ausdruck



umliegenden Region begünstigt, und *fordert*, dass alle bewaffneten Gruppen, einschließlich der Allianz der demokratischen Kräfte, die Feindseligkeiten sofort einstellen;

5. *verurteilt* auf das Entschiedenste alle von bewaffneten Gruppen geführten Angriffe, einschließlich derjenigen, die ernsthafte Sicherheitsrisiken für die Helferinnen und Helfer darstellen und die Bekämpfung des Ebola-Ausbruchs gefährden;

6. *verlangt*, dass alle an dem bewaffneten Konflikt beteiligten Parteien das Völkerrecht uneingeschränkt einhalten, einschließlich der anwendbaren internationalen Menschenrechtsnormen und des anwendbaren humanitären Völkerrechts, einschließlich ~~Ph~~ *Sic* Menschen-

